

Ferner erhalten als Gewinnantheil Vorstand und Beamte 31 225 M. 66 Pf. und die Arbeiter 24 704 M. — Pf.

Es verbleiben 171 973 M. 27 Pf. zuzüglich

11 651 „ 16 „ Uebertrag von 1900/1901

zusammen 183 624 M. 43 Pf.

Es wird vorgeschlagen, hiervon als weitere Dividende 171 408 M. d. j. 8% des Aktienkapitals, zur Vertheilung zu bringen, sodaß die **Gesamt-Dividende 12%** beträgt.

Der Rest von 12 216 M. 43 Pf. wäre auf das neue Geschäftsjahr zu übertragen.

Hiernach würde sich die **Verwendung des vertheilbaren Gewinnes** wie folgt stellen:

257 112 M. — Pf. zur Zahlung einer Dividende von 12%,

100 000 M. — Pf. zur Erhöhung des Neubeschaffungs-Fonds,

50 000 M. — Pf. zur Bildung eines außerordentlichen Reserve-Fonds
zur Verfügung des Aufsichtsrathes unter
Zustimmung der General-Berfammlung,

75 066 M. 86 Pf. Gewinnantheil für Aufsichtsrath, Vorstand, Be-
amte und Arbeiter,

12 216 M. 43 Pf. zum Uebertrag auf neue Rechnung.

Görlitz, den 17. September 1902.

Der Vorstand.

Kurth.